

Read PDF Karl Von Rotteck Zwischen Revolution Und Restauration

Thank you very much for reading **Karl Von Rotteck Zwischen Revolution Und Restauration**. As you may know, people have look numerous times for their favorite readings like this Karl Von Rotteck Zwischen Revolution Und Restauration, but end up in malicious downloads.

Rather than reading a good book with a cup of tea in the afternoon, instead they cope with some infectious bugs inside their laptop.

Karl Von Rotteck Zwischen Revolution Und Restauration is available in our digital library an online access to it is set as public so you can download it instantly.

Our digital library spans in multiple locations, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Kindly say, the Karl Von Rotteck Zwischen Revolution Und Restauration is universally compatible with any devices to read

KEY=ZWISCHEN - ROLAND ADRIENNE

Karl von Rotteck, zwischen Revolution und Restauration Revisiting Prussia's Wars against Napoleon *Cambridge University Press* This book explores the history and the construction of memory in Prussia's and Germany's anti-Napoleonic wars of 1806-15. **Karl von Rotteck, zwischen Revolution und Restauration The Oxford Handbook of Modern German History** *Oxford University Press on Demand* This is the first comprehensive, multi-author survey of German history that features cutting-edge syntheses of major topics by an international team of leading scholars. Emphasizing demographic, economic, and political history, this Handbook places German history in a denser transnational context than any other general history of Germany. It underscores the centrality of war to the unfolding of German history, and shows how it dramatically affected the development of German nationalism and the structure of German politics. It also reaches out to scholars and students beyond the field of history with detailed and cutting-edge chapters on religious history and on literary history, as well as to contemporary observers, with reflections on Germany and the European Union, and on 'multi-cultural Germany.' Covering the period from around 1760 to the present, this Handbook represents a remarkable achievement of synthesis based on current scholarship. It constitutes the starting point for anyone trying to understand the complexities of German history as well as the state of scholarly reflection on Germany's dramatic, often destructive, integration into the community of modern nations. As it brings this story to the present, it also places the current post-unification Federal Republic of Germany into a multifaceted historical context. It will be an indispensable resource for scholars, students, and anyone interested in modern Germany. **Deutsche und Europäische Juristen aus neun Jahrhunderten Eine biographische Einführung in die Geschichte der Rechtswissenschaft** *UTB "Deutsche und Europäische Juristen aus neun Jahrhunderten"* stellt Leben und Werk der bedeutendsten deutschen und europäischen Juristen des Mittelalters und der Neuzeit vor. Im Bild dieser Juristenpersönlichkeiten spiegelt sich die Entwicklung des Rechts durch Rechtsaufzeichnung, Gesetz- und Verfassungsgebung, wie auch der Rechtswissenschaft in Rechtsdogmatik, Rechtsgeschichte und Rechtstheorie wider. Der Hauptteil umfasst mehr als 100 Biografien, im Anhang finden sich weitere 244 Kurzbiografien. Das Buch breitet vor dem Leser die biografische Geschichte der deutschen und europäischen Rechtswissenschaft aus. So ist es zum einen ein Nachschlagewerk, zum anderen ein Lernbuch zur Vorbereitung auf rechtsgeschichtliche Prüfungen. Dieser Titel ist auf verschiedenen e-Book-Plattformen (Amazon, Libreka, Libri) auch als e-Pub-Version für mobile Lesegeräte verfügbar. **Jurisprudenz in Freiburg Beiträge zur Geschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität** *Mohr Siebeck* English summary: Focusing on scholarly and historical aspects, Alexander Hollerbach provides the essential elements of a history of the faculty of law in Freiburg since the university was founded in 1457. The various articles focus on the 19th and 20th century, and in particular on individual legal subjects such as the philosophy of law, canon law and public law as well as the development during the Nazi period. In addition to cross-sections from general history and the history of specific subjects, a substantial part of the book consists of biographical studies of eminent scholars who were in Freiburg. This work also contains an extensive bibliography on the history of the faculty of law in Freiburg. German description: Alexander Hollerbach liefert in wissenschafts- und universitätsgeschichtlicher Absicht Bausteine zu einer Geschichte der Freiburger Rechtsfakultät seit der Gründung der Universität im Jahre 1457. Der Schwerpunkt der verschiedenen Beiträge liegt im 19. und 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung einzelner juristischer Fächer wie Rechtsphilosophie, Kirchenrecht und Öffentliches Recht einerseits, der Entwicklung in der NS-Zeit andererseits. Neben allgemein geschichtlichen und spezifisch fachgeschichtlichen Langschnitten bilden einen wesentlichen Bestandteil biographische Studien über bedeutende Gelehrte, die in Freiburg gewirkt haben, wie Heinrich Rosin, Fritz Marschall von Bieberstein, Hans Liermann, Hans Grossmann-Doerth, Franz Bohm, Fritz Pringsheim, Erik Wolf, Theodor Maunz und Karl Siegfried Bader. Das Werk enthält schliesslich auch eine umfassende Bibliographie zur Geschichte der Freiburger Rechtsfakultät. **Geschichte des politischen Denkens Band 3.3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert** *Springer-Verlag* Die politische Kultur der westlichen Welt in einer breit angelegten Gesamtschau. Von den Griechen und ihrer Entdeckung von Politik und Demokratie, über die Römer und die christliche Welt bis zur Gegenwart, die vom Kampf um Menschenrechte und dem Totalitarismus zugleich gezeichnet ist, wird das ganze Spektrum des Politischen Denkens vorgestellt. Band 3/3: Von Konservatismus und Liberalismus bis Nietzsche. Die Entstehung und Ausformung aller zentralen politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts sind Thema des Bandes. Konservatismus und Liberalismus, Sozialismus und Kommunismus (der utopische und der wissenschaftliche), individualistischer und kollektivistischer Anarchismus alle politischen Denkrichtungen und ihre jeweiligen Vertreter werden dargestellt. Mit Kurzbiografien und ausführlichen Bibliografien. **Deutschland und der Westen im 19. und 20. Jahrhundert: Transatlantische Beziehungen** *Franz Steiner Verlag* Aus dem Inhalt: Hermann Wellenreuther: Die USA: Ein politisches Vorbild der bürgerlich-liberalen Kräfte des Vormarzes? u Guenter Moltmann: Deutschland und die Monroe-Doktrin u Otto Pflanze: Bismarck und die USA - Die USA und Bismarck u Detlef Junker: Kampf um die Weltmacht. Deutschland und die USA 1937-1941 u Klaus Schwabe: Deutschland als sicherheitspolitisches Problem der USA in Versailles und Potsdam u Gerhard Stoltenberg: Die Rolle der Nato nach dem Fall der Mauer - Neue Sicherheitsstrukturen fuer die Welt? u Wolfram Hanrieder: Transatlantische Partner - Deutschland und die USA als Eckpfeiler des nordatlantischen Buendnisses u Stefan Frohlich: Die deutsche Frage im Kontext globaler US-amerikanischer Sicherheitspolitik nach 1945 u Christian Tuschhoff: Wiederbewaffnung, Nuklearisierung und Ruestungskontrolle. Kontinuitat und Wandel in der deutschen Sicherheitspolitik nach 1945 u Michael Dreyer: Die Verfassung der USA: Ein Modell fuer deutsche Verfassungsentwurfe im 19. Jh.? u Juergen Heideking u Der US-amerikanische Einfluss auf die Weimarer Verfassung und das Grundgesetz u Jorg Nagler: Politisches Exil in den USA im Zeitalter des Vormarzes und der Revolution von 1848/49 u Wolfgang J. Hellich: Aufbruch in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Die USA als Ziel deutscher Emigranten im 19. Jh. u Karl Holl: Die USA als Exil während des Nationalsozialismus Der 2. Teil zum Thema "Deutschland und Westeuropa" ist als Band 11 der Reihe erschienen. **Politische Theorien im Zeitalter der Ideologien 1789-1945** *Springer-Verlag* Mit diesem Buch wird erstmals wieder eine Gesamtschau der politischen Theorie im Zeitalter der Revolutionen und Ideologien (1789 - 1945) vorgelegt, die den ganzen europäischen Horizont in den Blick nimmt. Die Darstellung geht von der Spaltung des politischen Denkens seit der Französischen Revolution aus und verfolgt die Theorieentwicklung innerhalb der großen politischen Grundströmungen des Liberalismus, des Konservatismus und des Sozialismus. Insgesamt werden rund 170 wichtige Theoretiker aus den 6 maßgeblichen europäischen Ländern (Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Italien, Spanien und Russland) vorgestellt und in den historischen, politischen, gesellschaftlichen und sozialen Horizont ihrer Zeit eingeordnet. Dabei treten nicht nur die nationalen Traditionen politischen Denkens deutlich hervor, sondern auch "Normalwege" und "Sonderwege" der Theorieentwicklung in den jeweiligen Ländern. Das Buch behandelt die biographischen, sozialen und beruflichen Hintergründe der einzelnen Theoretiker und wagt abschließend eine Gesamtbewertung von politischer Theorie und ihrer Beziehung zu Politik und Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ursprünglich aus Vorlesungen entstanden bietet dieser Band einen sehr lesenswerten Einblick in die politische Seele des ideologischen Zeitalters. **Geschichte der politischen Theorien in Deutschland 1300-2000** *Springer-Verlag* Mit diesem Band wird erstmals eine umfassende Geschichte und Analyse der politischen Theorie in Deutschland vorgelegt, die den Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt. **Recht als Sinn und Institution** *Duncker & Humblot* **Liberalismus Theorien des Liberalismus und Radikalismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945** *Springer-Verlag* Mit dem Zerfall der alten Zivilgesellschaft löste sich auch der christliche Grundkonsens auf, der in der älteren Theorie der Politik vielfach noch herrschte. Der Liberalismus - der vor allem in romanischen Ländern als „Radikalismus“ auftrat - war die größte Herausforderung für den alten Konsens und wurde durch die Amerikanische und die Französische Revolution stark gefördert. In diesem Band werden die wichtigsten liberalen und radikalen Denker in Europa behandelt und der Liberalismus als politische Ideologie wird mit konkurrierenden Theorien konfrontiert. Ein Schlusskapitel ist der Beziehung der liberalen Denker zu den liberalen Parteien in der realen Politik gewidmet. **Staat und Kirche im deutschen Naturrecht das natürliche Kirchenrecht des 18. und 19. Jahrhunderts (ca. 1680 bis ca. 1850)** *Mohr Siebeck* English summary: Natural church law was the central discussion forum for questions of religious policies in the 18th and early 19th centuries. In this section of secular natural law, very diverse protagonists discussed the sovereign's claim to power over the church, the freedoms enjoyed by the clergy, the demand for religious freedom and democracy within the church. German description: Unsere Vorstellungen vom Verhältnis von Staat und Kirche werden entscheidend von der Rechtsphilosophie des 18. und frühen 19. Jahrhunderts bestimmt. Das epocheprägende sakulare Naturrecht widmete sich staatskirchenrechtlichen Fragen im Teilgebiet des natürlichen Kirchenrechts. Dessen Anhänger leiteten aus übergeordneten Vernunftgründen Regeln ab, die - im Gegensatz zu den besonderen Rechtsordnungen einzelner Kirchen - für alle Religionen Gültigkeit beanspruchten. Die Kirche galt einerseits als eine mit autonomen Befugnissen ausgestattete Gesellschaft; ihre Existenz im Staat machte sie andererseits zum Objekt staatlicher Hoheitsrechte. Das Spannungsverhältnis von Gesellschaftsautonomie und Staatsaufsicht erlaubte die Legitimierung unterschiedlicher politischer Interessen: der Stärkung der kirchlichen Unabhängigkeit oder des staatlichen Einflusses. Thomas Hahn untersucht den Wandel von Inhalten und Funktionen des natürlichen Kirchenrechts im Zeitraum von ca. 1680 bis 1850. **Radikalismus und Exil Gustav Struve und die Demokratie in Deutschland und Amerika** *Franz Steiner Verlag* Der radikale Demokrat Gustav Struve (1805-1870) musste nach der Revolution von 1848/49 den Weg in die Emigration antreten. In den USA versuchte er sein politisches Handeln fortzusetzen. Aber das Exil gab ihm gänzlich veränderte Bedingungen vor. Er engagierte sich dort fuer die politischen Rechte und die soziale Stellung der Einwanderer, in der Arbeiterbewegung und im Amerikanischen Bürgerkrieg. Noch 1863 kehrte er der neuen Heimat wieder den Rücken. Was sich biografisch als die Geschichte einer letztlich gescheiterten Assimilation darstellt, wird in diesem Buch im Hinblick auf die unterschiedlichen politischen Kulturen in Deutschland und den USA untersucht. Im Mittelpunkt stehen die publizistischen Strategien und das Handeln, das auf Wirkung in der Öffentlichkeit zielte - diesseits und jenseits des Atlantischen Ozeans. ein "wirklich herausragender Beitrag zur internationalen historischen Erforschung der radikalen deutschen Demokratie im 19. Jahrhundert" Jahrbuch fuer Liberalismusforschung Ein hervorragendes Buch Das Historisch-Politische Buch. **Karl von Rotteck und Karl Theodor Welcker Liberale Professoren, Politiker und Publizisten** *Nomos Verlag* Der Band behandelt Denken, politisches Handeln und Publizistik der liberalen Hochschullehrer Karl von Rotteck (1775-1840) und Karl Theodor Welcker (1790-1869). Sie zählen zu den wichtigsten liberalen Publizisten des frühen 19. Jahrhunderts. Durch die gemeinsame Herausgabe des "Staats-Lexikons", der "Bibel" des vormärzlichen Liberalismus, werden sie oft wie Dioskuren behandelt, obwohl ihre Haltung zum Teil recht markante Unterschiede aufweist. Gemeinsam war ihnen die liberale Gesinnung, die dazu führte, dass sie im Vormärz zur politischen Opposition zählten und Welcker erst 1848 eine politisch mitgestaltende Position einnehmen konnte. Mit Beiträgen von Helga Albrecht, Hans Boldt, Frank Engehausen, Roland Gehrke, Stefan Jordan, Jörn Leonhard, Rainer Schöttle und Eva Maria Werner **Das Staats Lexikon, Encyclopädie der sämtlichen Staatswissenschaften, herausg. von C. von Rotteck und C. Welcker Biographisches Handbuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages 1949-2002** *Walter de Gruyter* Comprises the biographies of each of the members of the German Bundestag from 1949 to 2002 in alphabetical order. **China in der deutschen Weltgeschichtsschreibung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert** *Otto Harrassowitz Verlag* **Demokratische Wege. Deutsche Lebensläufe aus fünf Jahrhunderten Ein Lexikon** *Springer-Verlag* **Subject Catalog El juez legal Una comparación histórica, desde el Derecho canónico hasta la Convención Europea de los Derechos Humanos, con especial énfasis en el desarrollo del derecho en Alemania, Inglaterra y Francia** *Editorial Dikynson* La cuestión de una tradición constitucional europea de la garantía al juez le-gal se investiga mediante una comparación histórica de su desarrollo, tanto en el Derecho canónico, como en Francia, Inglaterra y Alemania. Durante la creación del poder papal, el Derecho Canónico desarrolla la consecuencia de nulidad para la sentencia de un juez no competente. El conflicto francés entre el centralismo monárquico y los derechos estamentales de autogestión caracteriza los opuestos de oficio de justicia y mandato, que sigue siendo perceptible en las garantías posteriores a 1789. Contra el absolutismo de los Estuardo en Inglaterra, se formula la primacía del derecho sobre la prerrogativa real, imponiéndose en 1689. Las garantías alemanas del constitucionalismo temprano siguen la tradición de las autovinculaciones de los soberanos de los diferentes estados alemanes hasta que la arbitrariedad de la justicia de la Restauración hace surgir con fuerza a las reivindicaciones liberales de una reserva de derecho jurídica-judicial. La tradición constitucional común en contra de los tribunales extraordinarios se confirma en las deliberaciones sobre los derechos nacional y europeo actuales. Ulrike Müßig, de soltera Seif, nació en 1968. Estudió Derecho en Würzburgo (Alemania), Cambridge (Reino Unido) y París (Francia), doctorado en 1995, en 2000 obtuvo la habilitación para acceder a las cátedras de universidad de Historia del Derecho alemana y europea, Derecho Civil, Derecho comparado y Derecho Privado Internacional. Es desde el año 2000 titular de la Cátedra de Derecho Civil, así como de Historia del Derecho alemana y europea de la Universidad de Passau,

teniendo también la oferta de las cátedras de las universidades de Bielefeld y Berna. Fue galardonada con el premio de promoción en el acceso a una cátedra de universidad de Baviera en 1996 y con el premio Heisenberg de la DFG (Sociedad alemana de Investigación) en 2000, y nominada para el premio Gerda Henkel en 2008. De 2010 a 2012 fue Decana de la Facultad de Derecho de la Universidad de Passau. De entre sus publicaciones destacar: So-bre la historia constitucional europea la edición de textos junto a Dietmar Willoweit, Múnich, 2003; *Konstitutionalismus und Verfassungskonflikt (Constitucionalismo y conflicto constitucional) 2005, Verfassungsdiskussion des 18. Jahrhunderts (La discusión constitucional en el siglo XVIII, Tübingen 2008)*; sobre la teoría constitucional: *Der mißverständene Montesquieu (Montesquieu malentendido)*, ZNR 2000, *Constitutional conflicts in seventeenth-century England*, TRG, 2008; sobre la historia de la justicia: *Der gesetzliche Richter ohne Rechtsstaat? (¿El juez legal sin Estado de Derecho?)* Berlín 2007, *Höchstgerichte im frühneuzeitlichen Frankreich und England (Tribunales supremos en Francia e Inglaterra de la temprana era moderna)*, Viena 2007 y *Baden-Baden 2008* y del derecho hereditario medieval: *Römisch-kano-nisches Erbrecht in mittelalterlichen deutschen Rechtsaufzeichnungen (Derecho de sucesión romano-canónico en las notas jurídicas alemanas de la Edad Media)*, ZRG 2005; *Verfügungen von Todes wegen in den hallischen Schöffentbüchern (Disposiciones por causa de muerte en los libros de escabinos de Halle)*, Halle 2012. **Historia del pensamiento político del siglo XIX** *Ediciones AKAL* En esta obra de referencia fundamental hallará el lector un análisis exhaustivo del pensamiento político fraguado en Europa, América y Asia a lo largo del siglo que arranca con la Revolución francesa. Elaborado por un brillante equipo de prestigiosos académicos, este extenso volumen aborda, en toda su complejidad, las principales facetas y aristas del pensamiento alumbrado durante el siglo XIX, desde la economía política y el liberalismo a la religión, del radicalismo democrático al nacionalismo, pasando por el socialismo y el feminismo. Incluye asimismo estudios concretos de las figuras más eminentes del periodo –tales como Hegel, J. S. Mill, Bentham o Marx– y escuetas entradas biográficas del resto de pensadores relevantes. Lectura indispensable para estudiantes y profesores, esta magna obra explora las transformaciones sísmicas que –de la mano de las revoluciones políticas, la industrialización y la expansión imperial– experimentó el lenguaje y la imaginación política, sin descuidar por ello otras continuidades menos conocidas del pensamiento político y social. *Nómina de autores* Bee Wilson, John Morrow, John Breuilly, Frederick C. Beiser, Donald R. Kelley, Cheryl B. Welch, Gregory Claeys, Christine Lattek, Frederick Rosen, Ross Harrison, Lucy Delap, Jeremy Jennings, James P. Young, Wolfgang J. Mommsen, K. Steven Vincent, Douglas Moggach, Gareth Stedman Jones, John E. Toews, Daniel Pick, Lawrence Goldman, James Thompson, Emma Rothschild, Vernon L. Lidtke, Andrzej Walicki, Christopher Bayly, Duncan Bell y Jose Harris. **Das Mittelalter in der Moderne Die öffentliche Erinnerung an Kaiser Ludwig den Bayern im Königreich Bayern (1806-1918)** *C.H. Beck Verlag / Kommission für bayerische Landesgeschichte (KBL)* Mit der Schaffung des wittelsbachischen Königreiches und mit der Amalgamierung des neuen bayerischen Staats in den Jahren des „Napoleonischen Umbruchs“ gerieten die herrschaftliche Legitimation und die soziale Integration zu den drängenden politischen Herausforderungen bayerischer Politik. In dieser Phase historisch neu entdeckt, avancierte der mittelalterliche Kaiser Ludwig der Bayer zur prominentesten Erinnerungsfigur in Bayern im 19. Jahrhundert, die Könige, Staatsmänner, Oppositionelle, Liberale, Geschichtsschreiber, Literaten oder auch Künstler in politischer Absicht unentwegt ins öffentliche Gedächtnis riefen. Die vorliegende Studie zeichnet die Erinnerungsgeschichte Kaiser Ludwigs im Königreich Bayern nach. Heft Sie fragt nach der Bedeutung dieser Kaisergestalt in der Geschichtskultur von Staat und Gesellschaft. Sie führt vor Augen, wie Königtum und Bürgertum gleichermaßen die mittelalterliche Welt Kaiser Ludwigs als kulturelle Projektionsfläche nutzten, um sich miteinander als eine ideale „Treuegemeinschaft“ im Zeitalter der konstitutionellen Monarchie politisch zu arrangieren. Karl Borromäus Murr studierte Geschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Oxford University (St. Edmund Hall) und der Harvard University. Seit 2005 ist er am Bayerischen Textil- und Industriemuseum (Augsburg) tätig. Er ist Lehrbeauftragter an den Universitäten München und Augsburg. Für die vorliegende Dissertation wurde er 2006 von der Forschungsstiftung Bayerische Geschichte mit dem Heinrich-von-Le-veling-Preis der bayerischen Landeshistoriker ausgezeichnet. **Lebensbilder aus Baden-Württemberg Ethnizität, Moderne und Enttraditionalisierung** *Wallstein Verlag* **Library of Congress Catalogs Subject catalog Deutsch-französische Beziehungen im Spannungsfeld von Absolutismus, Aufklärung und Revolution ausgewählte Beiträge Von der Spätaufklärung zur badischen Revolution literarisches Leben in Baden zwischen 1800 und 1850 Transatlantischer Föderalismus Zur politischen Sprache des Föderalismus im Zeitalter der Revolutionen, 1787-1848** *Walter de Gruyter GmbH & Co KG* During the era of revolutions, the notion of federalism was renegotiated based on the experience of revolutionary upheaval. In a comparative study of historical transfer, the author shows the ways that the semantics of federalism circulated in transatlantic intellectual networks to be invoked and transformed in relation to conflicts in North America, Germany, France, and Switzerland. **Friedrich Hecker Two Lives for Liberty** *University of Missouri Press* Friedrich Hecker (1811–1881) lived the first half of his life in the Grand Duchy of Baden, a small state in southern Germany. He was a major leader of a rebellion on behalf of the German republican movement in 1848, but his defeat forced him into exile in America. There he spent the second half of his life as a farmer in southern Illinois, helping to found the Republican Party and campaigning among his countrymen in local and national elections. During the Civil War he served bravely, fighting in some of the most important battles. Although much better known in Germany than in America, he founded a remarkable family in the Midwest that is still flourishing and is a major example of the melding of the European and American traditions of liberty. The work draws heavily from original sources, including letters and diaries at the Western Historical Manuscript Collection, the Missouri Historical Society, and the St. Louis Mercantile Library. **Gemeindebürgertum und Liberalismus in Baden, 1800–1850 Tradition - Radikalismus - Republik** *Vandenhoeck & Ruprecht* **The Transformation of Political Culture England and Germany in the Late Eighteenth Century** *Oxford University Press* The last four decades of the 18th century witnessed a sudden acceleration in the pace of change in the political cultures of England and Germany. The ways in which developments in the two countries diverged are the subject of this collection of essays by leading scholars from England, North America, and Germany. The book examines a wide range of phenomena: the ideological stock of the period; the structure of contemporary communications and the contemporary media; the institutional setting of politicization; forms of political association; political self-organization; and political strategies, activities, techniques, and rituals. **Das Staats-Lexikon Encyklopädie der sämtlichen Staatswissenschaften für alle Stände. Calvin - Deutsches Landes-Staatsrecht Bürgertum und staatliche Macht in Deutschland zwischen Französischer und deutscher Revolution** *Duncker & Humblot* Vorwiegend in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat auf dem europäischen Kontinent die in Wirtschaft, Kultur und Geistesleben aufstrebende Schicht des Bürgertums um den ihr gemäßen Anteil an der staatlichen Macht, deren Ausübung bisher ein Privileg von Dynastien gewesen war, gekämpft. In Deutschland war dieses säkulare Ringen in mehrfacher Weise durch weitreichende Besonderheiten determiniert. Es vollzog sich hier nicht auf der nationalen Ebene, sondern in rund drei Dutzend staatlichen Gebilden von ganz unterschiedlicher Art und Stärke. Dort regierten teils seit Jahrhunderten im Land verwurzelte Dynastien, die deswegen umso selbstverständlicher das Herrschen als ihr Privileg betrachteten. Zusätzlich standen sie nicht mehr - wie noch zuvor in den feudalen Territorien - in Konkurrenz mit einer Vielzahl von Gewalten. Vielmehr waren sie nun die alleinigen Inhaber der Staatsgewalt beträchtlich vergrößerter und modernisierter Fürstentümer. Diese waren Glieder eines Bundes, der das nachrevolutionäre Europa auf der Grundlage der monarchischen Alleinherrschaft stabilisieren wollte. Das Ergebnis war eine deutsche Form der konstitutionellen Monarchie, in der die Distanz des Bürgertums zur staatlichen Macht für ein Jahrhundert befestigt wurde, obwohl seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenz dem seiner politisch erfolgreicherer Standesgenossen in West- und Nordeuropa in nichts nachstand. Die Ursachen dafür - so die Hypothese dieser Studie - lassen sich wohl am ehesten in dem Zeitraum finden, in dem die Bürger in Deutschland so selbstbewusst wie nie mehr um größeren politischen Einfluss gerungen haben. Dabei wird deren Selbstverständnis und deren Organisationsformen, den fürstlichen Abwehrstrategien und den verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch die vergleichende Betrachtung der Verhältnisse in Süddeutschland und Preußen wie gelegentliche Ausblicke auf andere Bundesstaaten wird versucht, eine Gesamtschau über die vielgestaltige deutsche Entwicklung zu geben. Die in dem Zeitraum zwischen dem aufgeklärten Absolutismus und dem Scheitern der Revolution von 1848/49 gefallene verfassungsgeschichtliche Entscheidung erwies sich bis zum Ende des Kaiserreichs und seiner Bundesstaaten als nicht mehr revidierbar. Aus dieser Einsicht heraus wird abschließend das Wechselverhältnis von Parlamentarismus und Liberalismus im Vormärz gewürdigt. **Das Jahr 1813, Ostmitteleuropa und Leipzig Die Völkerschlacht als (trans)nationaler Erinnerungsort** *Böhlau Verlag Köln Weimar* In Anknüpfung an die vielfältige historische Erforschung der Kommemorierung von Kriegen sowie der damit einhergehenden Formen von Erinnerungspolitik widmet sich dieser Sammelband einer Thematisierung des Völkerschlacht ereignisses in den Gedächtniskulturen Ost(mittel)europas. Konkreten Anlass dazu bot das Leipziger Doppeljubiläum: jenes der Schlacht im Jahre 1813 sowie das der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals im Jahre 1913. Im Zentrum stehen dabei kultur- und erinnerungsgeschichtliche Perspektiven - mit einem Schwerpunkt auf jeweiligen nationalen Narrativen und daran hängenden Mythenbildungen. Auch finden mediale Aufbereitungen des Ereignisses in Literatur, bildender Kunst und Film besondere Berücksichtigung. **Das Staats-Lexikon: Bd Geschichte für Leser populäre Geschichtsschreibung in Deutschland im 20. Jahrhundert** *Franz Steiner Verlag* Die Vermittlung von Geschichte ist kein Monopol der akademischen Geschichtswissenschaft. Vielmehr hat sich spätestens mit der Entstehung eines literarischen Massenmarktes um 1900 eine populäre Geschichtsschreibung herausgebildet, die sich als eigenständige Form historischer Selbstverständigung an ein breites Publikum wendet und damit in Konkurrenz tritt zur wissenschaftlichen Geschichtsschreibung. Erstmals werden in diesem Buch Inhalte, Formen und Vertreter einer Geschichte fuer Leser untersucht und in einer Erinnerungskultur verortet, die zunehmend die großen historischen Prozesse, wichtige Persönlichkeiten und die geschichtlichen Katastrophen des 20. Jahrhunderts vergegenwärtigt. Die Beiträge befassen sich mit Autoren wie Oswald Spengler und Golo Mann, mit unterschiedlichen Gattungen von der Biographie ueber das Tagebuch bis zum Illustrierten-Bericht sowie mit Texten ueber bekannte historische Persönlichkeiten, ueber Krieg, Lager und Kriegsgefangenschaft oder ueber religiös-kulturelle Milieus. Mit Beiträgen von Sebastian Ullrich, Ernst Wolfgang Becker, Ute Daniel, Meike Herrmann, Wolfgang Hardtwig, Erhard Schuetz, Habbo Knoch, Siegfried Weichlein, Till Kössler, Uwe Puschner, Heinz Dieter Kittsteiner, Michael Rutschky, David Oels, Tilmann Lahme / Holger R. Stunz Den vorliegenden Sammelband möchte man mit dem Ausruf Endlich! begrüessen [] den in vielerlei Beziehung bereichernden Band werden historisch interessierte Leser und Historiker gleichermaßen mit großem Gewinn studieren. **H-Soz-u-Kult, Deutschland zwischen Revolution und Restauration Geschichte zwischen Kunst und Politik** *Herbert Utz Verlag* **Das staats-lexikon Encyklopädie der sämtlichen staatswissenschaften für alle stände. In verbindung mit vielen der angesehensten publicisten Deutschlands**